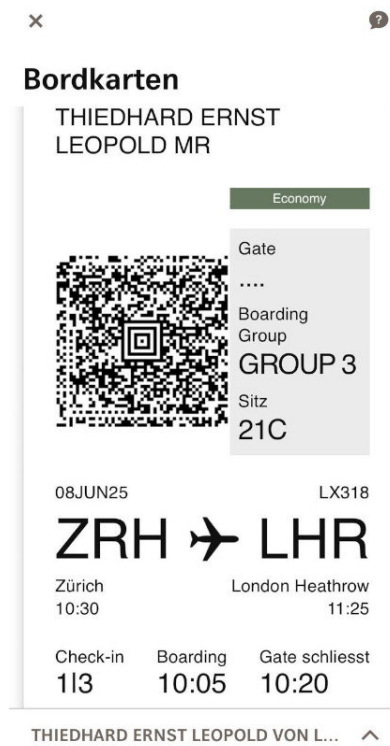




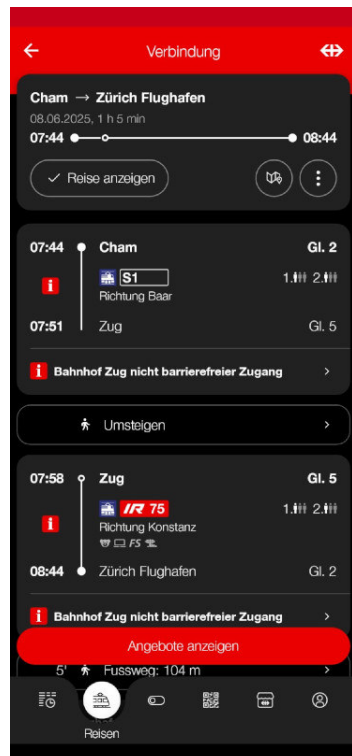
Ruderclub Cham

8.-14. Juni 2025: Wanderfahrt auf der Themse



1. Tag: Anreise.

Der Wetterbericht ist erfreulich; umso lieber starten wir unsere Wanderfahrt mit der SBB zum Flughafen und der SWISS nach London Heathrow. Nach einer einstündigen Busfahrt kommen wir in Oxford an und rollen unsere Koffer zum »Falcon Rowing Club«.



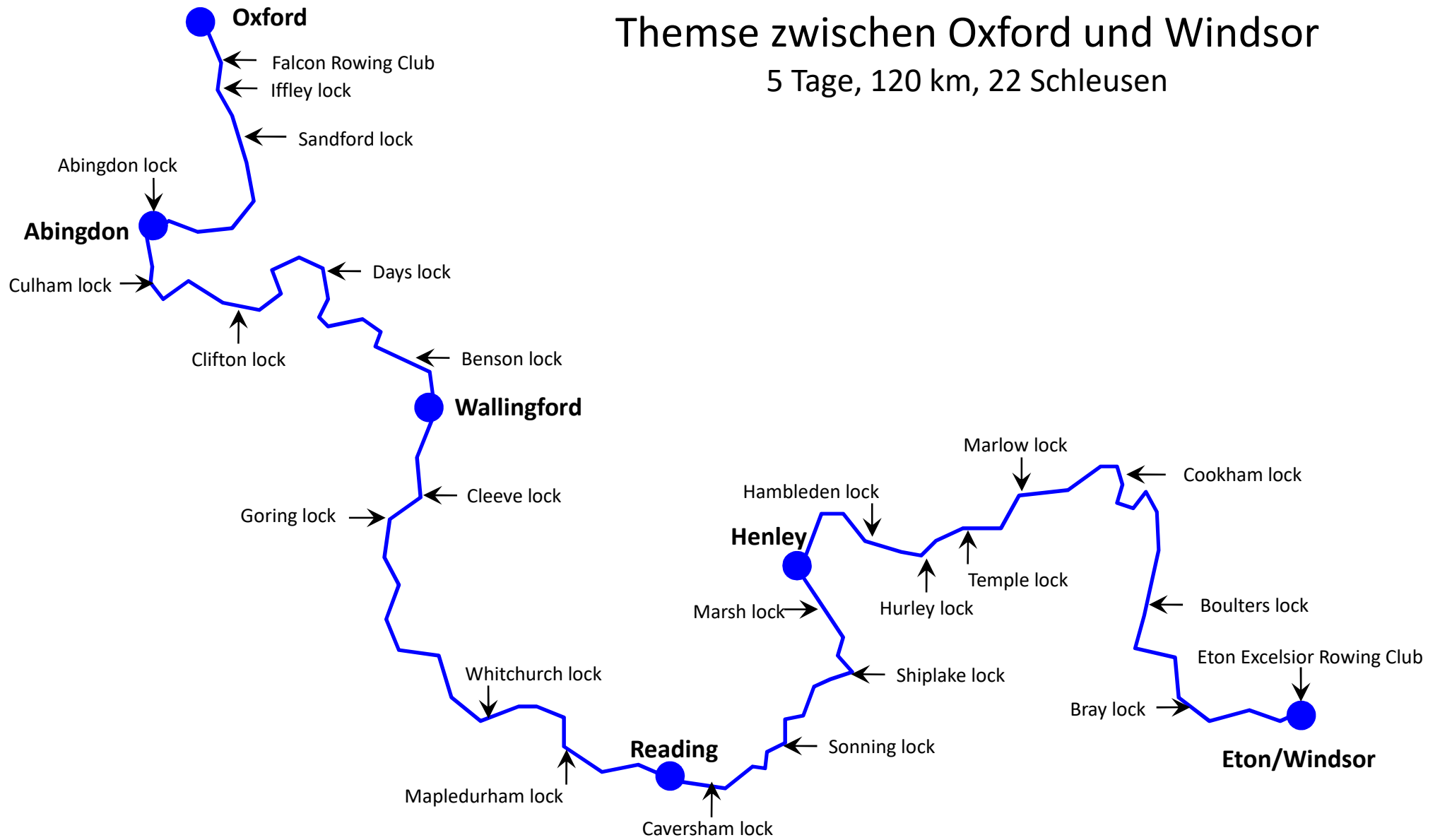


Dort treffen wir Richard, der unsere Boote hierher gefahren hat; wir laden sie nun ab und montieren die Ausleger, bevor wir ins Hotel gehen. Zum Nacht wandern wir zum »Head of the River«. Dorthin werden wir morgen als erstes rudern, um die lange Fahrt die Themse hinunter zu beginnen. Richard leiht uns nicht nur unsere Boote, er wird auch unsere Koffer von Hotel zu Hotel fahren: Ein willkommener Service.



Themse zwischen Oxford und Windsor

5 Tage, 120 km, 22 Schleusen





2. Tag: Head of the River - Abingdon.
Ein kurzer Fussmarsch bringt uns wieder zum Falcon Rowing Club, wo die Boote warten. Wir wassern die vier Boote ein und legen ab. Als erstes geht es flussaufwärts zum Head of the River, dann wenden wir und rudern zur ersten Schleuse: Iffley lock.

Schleusen bedeutet zunächst Warten, bis die Tore sich öffnen. Dann fährt man langsam ein. Und je nach Länge der Schleuse müssen die Boote ein wenig neben einander liegen.





Zmittag ist in Sandford (King's Arms) vorgesehen. Also landen wir und wassern die Boote aus. Die Vögel (Kanadagänse, Graugänse und wenige Stockenten) geben den Ponton nur widerwillig frei und nehmen leider ihren Kot nicht mit: Wir lernen, damit zu leben.



3. Tag: Abingdon - Wallingford

Am nächsten Morgen wandern wir vom Hotel zurück zum Abingdon Rowing Club und starten zum zweiten Abschnitt. Zum Mittag müssen wir an einem etwas schwierigen Platz landen: Hohes Wiesenbord.



Dann wandern wir über die Wiese zum Days Lock. Dort gibt es auch kaum Sitzgelegenheiten, aber das Gras ist nicht so hoch. Auf jeden Fall ist die Pause willkommen.



Christian hat kurz mit dem Lock-keeper geredet und wir bekommen eine Einführung in die Bedienung. Dominik hat es dann später ausprobiert.

Den Weisungen des Schleusenwarts ist jedenfalls Folge zu leisten. Und das Schleusentor dient vielerorts als Steg, wenn es geschlossen ist.





Wallingford Rowing Club ist erreicht. Wir wassern aus und legen die Boote so auf die Wiese, dass sie nicht im Weg sind. Auf der ganzen Fahrt deponieren wir die Boote bei einem Ruderclub und immer ist eine Verantwortliche da, die zuschliesst, wenn wir ins Hotel gehen, und am Morgen wieder aufschliesst, damit wir die Boote wieder haben.



In Wallingford ist das Znacht im ›Boathouse‹ bestellt. Wir starten draussen mit dem Aperitif.

4. Tag: Wallingford - Reading
Und weiter geht es ...





... bis zum Goring Gap. Beim örtlichen Ruderclub gibt es ein WC und eine Grillparty im Freien, die von Richard und einer Frau vom »Goring Gap Rowing Club« gefüttert wird.





Während wir fleissig weiter rudern, füttern andere die hübschen Kanadagänse oder die Schwäne, von denen wir finden, es gebe wirklich genug.





Am Nachmittag erreichen wir den »Reading University Boat Club« und versorgen unsere Boote. Fürs Znacht suchen sich verschiedene Gruppierungen einen Platz in einem Restaurant eigener Wahl.



5. Tag: Reading - Henley

Reading hat schon bei Jerome (Three men in a boat) ungünstig Revue passiert und auch uns hat die bisherige Szenerie mit Bäumen am Flussufer besser gefallen als die Stadtkulisse, in der wir heute starten.

Aber spätestens in der nächsten Schleuse haben wir wieder das gewohnte Bild..





Wir rudern bis Wargrave, wo wir gegen Mittag eintreffen. Nachdem wir die Boote auf dem Picknickplatz zwischen die Bänke gelegt haben, gehen wir ins ‚George&Dragon‘ zum Mittagessen. Während der Pause regnet es draussen, hört aber rechtzeitig wieder auf. Am Nachmittag rudern wir bis Henley.





6. Tag: Henley – Eton
Henley ist Austragungsort der berühmtesten Regatta in England. Die findet anfangs Juli statt und die Vorbereitungen sind unübersehbar. Wir rudern die Regattastrecke in Gegenrichtung.





Nach weiteren Schleusen (einige mit Selbstbedienung; hier ist Kai in Aktion) erreichen wir Marlow, wo wir im örtlichen Ruderclub Zmittag essen. Im obersten Stockwerk geniessen wir den Rundblick und stellen uns dem Gruppenfoto (s. Titel).





Die längste Etappe fällt auf den wärmsten Tag. Vermutlich wegen des beginnenden Wochenendes hat es mehr Verkehr und daher längere Wartezeiten an den Schleusen. Aber wir erreichen den ‚Eton Excelsior Rowing Club‘, reinigen die Boote, riggen sie ab und laden sie auf Richards Anhänger. Der Bus bringt uns nach Windsor.





Unser Hotel liegt dem Windsor Castle gegenüber, deshalb zieht die Parade zur Wachablösung daran vorbei. Damit endet die Fahrt auf der Themse; manche bleiben in England, viele fliegen heute nachmittag zurück in die Schweiz.

Christian Frei hat diese Wanderfahrt organisiert und kein Detail ausser Acht gelassen (Monika Hürlimann arrangierte die Flüge). Und den Tüchtigen belohnt das Glück: Nur einmal hat es geregnet und das war während einer Mittagspause. Und alle Teilnehmer halfen, wo es nötig war, und waren pünktlich zur Stelle, sodass diese Wanderfahrt ein Erfolg werden musste.





Bildautoren

Monika 1	Kai Thiedhard Christian Daniel Bruno 2	2xBruno Bruno Carla 3	Thiedhard 4
2xMonika Kai Cornelia Bruno 5	2x Daniel Daniel 6	Susanne 2xCornelia Kai 7	Monika 2xCornelia Karin 8
Kai Cornelia Monika Daniel Karin 9	3xKarin Karin 10	3xBruno Bruno 11	2xCornelia 2xCornelia 12
Cornelia Bruno Bruno Kai Bruno 13	Bruno Susanne 14	3xBruno 2xKarin 15	3xKarin 2xBruno 16
Rosmarie Bruno Karin 2xRosmarie 17	3xRosmarie Thiedhard Monika 18	2xMonika Nic 2xNic 19	Bruno 2xThiedhard Nic Bruno 20
2xThiedhard Thiedhard 21	Monika 22	Alle 23	